



Die Martinslaterne

11. November



Vorbereitung:

ein rundes gelbes Tuch, eine größere Kerze, ein goldener Reifen, eine größere Martinslaterne möglichst ohne Boden,

goldene Schnüre oder Teelichte für jedes Kind

die Martinslaternen der Kinder

Liederbücher:

Gotteslob (GL)

Weil du da bist – Kinder-Gotteslob (**KiGolo**), Hrsg. Patrick Dehm, u. a., Lahn-Verlag, Kevelaer, Dehm Verlag, Limburg, 5. Auflage 2013

RPP – Heft 2002/1 S.14 (**RPP**), RPA Verlag, Landshut



gemeinsames Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied

GL 718 *Aus den Dörfern und aus Städten*

Oder ein anderes Begrüßungslied, das möglichst alle Kinder mitsingen können

Versammlung

Gemeinsam mit den Kindern wird ein großes gelbes rundes Tuch in der Mitte ausgebreitet.

Die Kinder bilden stehend einen Kreis und nehmen sich an den Händen.

Einen gemeinsamen guten Morgen! Heute feiern wir einen besonderen Tag und erinnern uns an einen besonderen Menschen. Für ihn bereiten wir die Mitte vor.

Die Kinder setzen sich hin.

Eine Kerze wird entzündet und in die Mitte der Decke gestellt.

L zeigt den goldenen Reifen.

Eventuelle Äußerungen zu Erinnerungen oder Assoziationen werden zugelassen.

L hält über ein Kind den Reifen wie einen Heiligenschein.

Das Kind nimmt den Reifen und hält ihn über ein anderes usf. bis alle dran waren.

Lied

RPP *Ich fass Dich golden ein* (Thomas Brunnhuber)

Der Reifen wird um die Kerze gelegt. Zum Ablegen wird das Lied gesungen:

Es ist ein heiliger Mensch, den wir heute feiern. Jesus Christus ist die Mitte seines Lebens und Jesus Christus strahlt durch ihn in die Welt.

Eröffnungsgebet

Guter Gott,

Du hast Jesus auf die Erde gesandt, damit wir erkennen, wie Du in unserem Leben sein möchtest. Du leuchtest wie Licht in unserem Leben. Lass dieses Licht auch wirken auf die Menschen, die uns begegnen.

Darum bitten wir dich durch Christus, unsern Bruder und Herrn. Amen



Hinführung

Eine Martinslaterne (ohne Boden) wird gebracht und im Kreis getragen, so dass während der Erzählung alle Kinder die Bilder sehen können.

Wir haben zum Fest eine Laterne gebastelt. Ihr könnt die Geschichte erzählen, die uns die Bilder auf der Laterne erzählen.

Bild für Bild wird jetzt die Laterne betrachtet und die Kinder erzählen, was sie in Erinnerung haben. (Alternativ: L erzählt die Legende der Mantelteilung).

Ihr kennt die Geschichte und die Laterne. Aber jetzt fehlt der Laterne noch etwas entscheidendes.

Die Kinder erraten: Das Licht.

Die Laterne wird „um“ die Kerze in der Mitte gestellt.

Jetzt können wir auch die Bilder besser sehen. Die Geschichte leuchtet uns an.

Unser ganzes Bild in der Mitte spricht: Jesus strahlt durch das Leben und die Taten des heiligen Martin bis zu uns.

Heilige werden mit einem Heiligenschein dargestellt: Man erkennt sie daran, dass in ihrem Leben Jesus in der Mitte leuchtet und sie seine Ausstrahlung zu den Menschen tragen.

Das Licht Jesu scheint auch durch uns in die Welt. Es scheint vor allem immer dann, wenn die anderen Menschen es spüren und merken, dass da einer ist, der hilft, der barmherzig ist, der an einen denkt.

Es gibt noch viele Geschichten, die aus dem Leben des Heiligen Martin erzählen. Sie alle erinnern an eine Bibelstelle, die wir jetzt hören.

Lied:¹

So wie ein Licht

Kathi Stimmer-Salzeder 2004

sehr ruhig

1.-4. So, wie ein Licht bist Du bei uns, in uns-rer Mit - te bist Du Tag.
2. Trost.
3. Heil.
4. Weg.

So, wie ein Licht bist Du in uns - rer Mit - te Tag.
2. Trost. ZS
3. Heil.
4. Weg.

¹ Kathi Stimmer-Salzeder aus: Eingeladen! Verlag Musik und Wort, Aschau am Inn



Evangelium:²

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus:

Kommt her, die ihr von meinem Vater gesegnet seid, empfangt das Reich als Erbe, das seit der Erschaffung der Welt für euch bestimmt ist! Denn ich war hungrig und ihr habt mir zu essen gegeben; ich war durstig und ihr habt mir zu trinken gegeben; ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen; ich war nackt und ihr habt mir Kleidung gegeben; ich war krank und ihr habt mich besucht; ich war im Gefängnis und ihr seid zu mir gekommen.

Dann werden ihm die Gerechten antworten und sagen: Herr, wann haben wir dich hungrig gesehen und dir zu essen gegeben oder durstig und dir zu trinken gegeben? Und wann haben wir dich fremd gesehen und aufgenommen oder nackt und dir Kleidung gegeben? Und wann haben wir dich krank oder im Gefängnis gesehen und sind zu dir gekommen? Darauf wird der König ihnen antworten:

Amen, ich sage euch: Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.

Matthäus 25, 35-40

Lied

So wie ein Licht

Die Heilige Schrift wird neben die Laterne gelegt.

Wir zeigen jetzt mit Goldstrahlen (s.u. oder auch mit Teelichtern), dass Jesus durch den heiligen Martin bis zu uns strahlt. Ich lade euch ein, zum Hinlegen auch zu sagen, was euch besonders beeindruckt an der Geschichte des heiligen Martin.

Mit einer Schnur oder einer Goldkette wird eine Verbindung von der Laterne zu jedem Kind gelegt. (Alternativ können auch Teelichte an der großen Kerze entzündet werden und jedem Kind überreicht werden, das das Licht vor sich auf der Mittedecke abstellt)

Dazu sagt das Kind (z.B.): „.. dass er den Bettler sieht“ „...dass er den Mantel hergibt“, „...dass er hilft“,

Hier könnten auch die Laternen der Kinder angemacht werden und im Kreis hingestellt werden.

Wir stellen uns alle um unser großes Lichterbild.

Wir beten gemeinsam:

² Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift 2016 © katholisches Bibelwerk, Stuttgart



Vater unser

Wir gehen jetzt mit unseren Laternen hinaus. Die Menschen sollen uns sehen und sich an unseren Laternen freuen. Und sie sollen sich an unseren guten Taten freuen, die wir so wie Lichter in die Welt tragen!

Lied

KiGoLo 202 *Tragt in die Welt nun ein Licht*

Nach dem Laternenzug:

In unseren Liedern singen wir, dass unser Licht in die Welt hinausleuchten soll und alle Menschen das Licht Jesu sehen sollen und in ihrem Herzen verstehen.

Nicht nur heute, sondern jeden Tag leuchtet das Licht unseres Lebens in die Welt.

Segensbitte

Dazu segne uns der barmherzige Gott, + der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen